



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXXIII. Des Markgrafen Jobst Lehnserneuerung über das Schulzenamt in der Neustadt Brandenburg für Claus Rauch und dessen Söhne, vom 18. Jan. 1399.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

unser liben Getrewen; dorumb haben wir in gegunft und gunnen in eine Lantwere czu machen und daruff nach unferm Rate und Geheiffe czu bawen, was wir und sie erkennen das uns und den Landen und in denselben nutzlich sey und fromlich. Dortzu wir in mit wolbedachtem Mute, rechten Wissen von furfilichen unsern Gnaden gegeben haben und geben mit Crafft dieses Brives die Dorffstat czu der Juresgrabene mit allem Nutzen und Czugehorungen, die von alder darczu gehort haben, das sie die furbaft ine haben und haben fullen, und dieselbe Lantwere davon halden und noch unserm und irem Rate von Jare czu Jare bessern und bawen fullen, usfgenomen unser Gerichte und Hoffdienst, die wir uns gehalden haben; dieselbe Dorffstat sie auch ewiglich haben und halden fullen von uns, unsern Erben und Nochkomen, Margraven czu Brandenburg, an allerley Hindernisse, domitte czu tun und tzu halden, als vorgeschriben steet. Ouch fullen sie dasselbe Dorff, als verre sie ymmer konen oder mogen, ynwendig der Lantwere bawen, wenne sich das geboret, das man das gebawen oder widerofbrenge moge. Mit Urkunt dieses Brives, vorfigelt mit unserm anhangenden Infigel. Geben czu Brandenburg, noch Cristes Geburt dritzenhundert Jar dornoch in dem achten und newenczigsten Jare, des nechten Sundages noch funt Matheus Tage, des heiligen Czwelboten.

Nach dem Original.

**CXXIII.** Des Markgrafen Jobst Lehnserneuerung über das Schulzenamt in der Neustadt Brandenburg für Claus Rauch und dessen Söhne, vom 18. Jan. 1399.

Wir Jost, von Gottes Gnaden Marggraff etc. bekennen etc., das wir haben angesehen behagliche Dinste der Erbern, Claws Rauchs, und seiner Sone Claws und Hansens, unser liben Getrewen, die sie uns getan haben und tun fullen in kunfftigen Tzeiten, haben wir mit wolbedachtem Mute und von rechter Wissen dem vorgenanten Claws und seinen Sonen mit gesampter Hant das Schultamt der neuen Stat zu Brandenburg mit allen Gutern und mit allem Nutzen und Tzugehorungen, zu richten in der State, als das der vorgenante Claws vormals besessen hat, zu eynem rechten Lehengute vorlihen und gegeben, vorleihen vnd geben mit Crafft dis Brives dasselbe Schultamt fridlichen und frilichen zu besitzen, als von eynem Marggraven zu Brandenburg, doch unschedlichen unserm obersten Gerichte, das wir uns usnemen und behalden. Mit Urkunt ditz Brives, verfigelt mit unserm anhangenden Infigel. Geben zu Berlyn nach Christs Gehurt dretzenhundert Jare und dornach in dem newn und newntzigsten Jaren, des nechten Sontages vor sand Fabiani und Sebastiani Tage.

De mandato domini marchionis Hinko notarius.

Nach dem Original.

**CXXIV.** Markgraf Jobst's gerichtliche Entscheidung in Sachen der Altstadt Brandenburg wider den Schulzen Rauch, vom 1. Febr. 1399.

Wir Jost, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd zu Merhern, des heyligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Marggraf vnd Her zu Merhern bekennen vnd tun kunt offent-